

Fragebogen zu Bedürfnissen von Eltern behinderter Kinder

Bailey, D., Simeonsson, R. (1988)

Dt. Bearbeitung: K. Sarimski (1996)

Sie finden im Anschluß eine Reihe von Aussagen, die für viele Eltern von Kindern mit Entwicklungsstörungen bedeutsam sind. Bitte kreuzen Sie jeweils an, ob Sie sich gegenwärtig diese Hilfe gar nicht, möglicherweise (teils-teils) oder ganz sicher wünschen würden.

	Nicht	Teils	Sehr
A Bedürfnis nach Informationen			
1. Ich brauche mehr Informationen über die Behinderung meines Kindes.			
2. Ich brauche mehr Informationen über Möglichkeiten, mit seinen Verhaltensweisen zurecht zu kommen.			
3. Ich brauche mehr Informationen darüber, wie ich meinem Kind etwas beibringen kann.			
4. Ich brauche mehr Informationen, wie ich mit meinem Kind gezielt spielen oder sprechen kann.			
5. Ich brauche mehr Informationen über gegenwärtige Fördermöglichkeiten für mein Kind.			
6. Ich brauche mehr Informationen über künftige Fördermöglichkeiten für mein Kind.			
7. Ich brauche mehr Informationen darüber, wie Kinder mit Behinderungen aufwachsen und sich entwickeln.			

	Nicht	Teils	Sehr
B Bedürfnis nach Unterstützung			
8. Ich brauche jemanden in meiner Familie, mit dem ich über Probleme sprechen kann.			
9. Ich brauche mehr Freunde, mit denen ich sprechen kann.			
10. Ich brauche mehr Möglichkeiten, andere Eltern behinderter Kinder zu treffen und mit ihnen zu sprechen.			
11. Ich brauch mehr Zeit, um mit dem Lehrer oder Therapeuten meines Kindes zu sprechen.			
12. Ich hätte gern mehr regelmäßige Beratungsmöglichkeiten bei einem Psychologen oder Sozialarbeiter, um über Probleme zu sprechen.			
13. Ich hätte gern die Gelegenheit, mit einem Pfarrer über Probleme zu sprechen.			
14. Ich brauche schriftliches Material, wie andere Eltern mit ähnlichen Problemen zurecht gekommen sind.			
15. Ich brauche mehr Zeit für mich selbst.			

	Nicht	Teils	Sehr
C Erklärung der Behinderung für das Umfeld			
16. Ich brauche mehr Unterstützung, wie ich die Behinderung meines Kindes den Geschwistern klarmachen kann.			
17. Ich brauche mehr Hilfe, wie ich die Behinderung meines Kindes meinen Eltern oder Schwiegereltern erklären kann.			
18. Mein(e) Partner(in) braucht Hilfe, um die Behinderung des Kindes verstehen und annehmen zu können.			
19. Ich brauche Hilfe, wie ich mit Fragen von Freunden, Nachbarn oder Fremden nach der Behinderung meines Kindes umgehen kann.			
20. Ich brauche Hilfe, wie ich die Behinderung meines Kindes anderen Kindern erklären kann.			
D Suche nach ambulanten Diensten			
21. Ich brauche Hilfe, um einen Arzt zu finden, der mich und die Bedürfnisse meines Kindes versteht.			
22. Ich brauche Hilfe, um einen Zahnarzt zu finden, der mein Kind behandelt.			
23. Ich brauche Hilfe, um einen Babysitter oder eine Pflegeentlastung zu finden, von der mein Kind betreut werden kann.			
24. Ich brauche Hilfe, um einen geeigneten Kindergarten für mein Kind zu finden.			
25. Ich brauche Hilfe, um eine Kirchengemeinde zu finden, in der mein Kind aufgenommen wird.			
E Bedürfnis nach finanzieller Unterstützung			
26. Ich brauche mehr Hilfe, um die zusätzlichen Ausgaben für Ernährung, Ausstattung der Wohnung, medizinische Versorgung, Kleidung oder Transport bezahlen zu können.			
27. Ich brauche mehr Hilfe, um spezielle Hilfsmittel für mein Kind zu bekommen.			
28. Ich brauche mehr Hilfe bei der Finanzierung von Therapien, Tagesbetreuung oder anderen ambulanten Hilfen für mein Kind.			
29. Ich oder mein(e) Partner(in) brauchen mehr Unterstützung, um eine Berufstätigkeit wieder aufnehmen zu können.			
30. Ich brauche mehr Hilfe, um familienentlastende Dienste bezahlen zu können.			
31. Ich brauche mehr Hilfe, um Spielsachen bezahlen zu können, die für mein Kind geeignet sind.			
F Bedürfnis nach Beratung in Familienbeziehungen			
32. Unsere Familie braucht Hilfe, um Probleme zu diskutieren und Lösungen zu finden.			
33. Unsere Familie braucht Hilfe, um sich gegenseitig in schwierigen Situationen zu unterstützen.			
34. Unsere Familie braucht Hilfe bei Entscheidungen, wer die Aufgaben im Haushalt, die Kinderbetreuung u.a. übernimmt.			
35. Unsere Familie braucht Hilfe bei Entscheidungen, was wir in der Freizeit machen wollen.			